

Meisterschaftsspiel Union Rohrbach - Wartberg a.d. Aist 9:0 (4:0)

Tore: Steidl 2, Mayrhofer 2, Schwarz I 2, Niedersüß 1 und 2 Eigentore.

Wenn sich auch am vergangenen Sonntag kaum ein Sonnenstrahl einen Weg durch die düstere Wolkendecke bahnen konnte, so hing Rohrbachs Fußballhimmel doch voller Geigen. Eine glänzend disponierte Heimmannschaft rechtfertigte vollauf ihre Spitzenposition und fertigte ihren Gegner aus dem unteren Mühlviertel mit dem geradezu sensationellen Ergebnis von 9:0 ab. Vermutlich müsste man in den Annalen der Vereinschronik weit zurückblättern, um über einen derartigen Kanter Sieg nachlesen zu können. Rohrbachs Elf hatte einen fulminanten Start und ehe sich der Gegner dem Spielgeschehen einigermaßen anpassen konnte, musste er eine durchaus verdiente 3:0 Führung der Platzbesitzer zur Kenntnis nehmen. Die grünschwärze Fünferreihe entfachte im Verein mit beiden Aufbauläufern einen Angriffswirbel nach dem anderen, dass der sich mit dem Mute der Verzweiflung in den Kampf werfende Gegner im Verlaufe des Spieles einfach wie ein Kartenhaus zusammenbrechen musste. Traumhaft schöne Spielzüge, gewürzt mit glasharten Schüssen versetzten Rohrbachs Fußballanhänger zeitweise in helle Begeisterung und man verlieh seiner Freude über das Wiedererstarken des ehemaligen Abstiegskandidaten durch starken Beifall sichtlich Ausdruck. Das Geheimnis dieses Erfolges war diesmal in einer überaus zielstrebigen Spielweise zu suchen. Kein Spieler verzettelte sich in unnütze Dribbeleien und musste nicht erst seinen Mitspieler suchen. Doch man sollte in diesem kleinen Siegestaumel fürwahr nicht auf jenen Gegner vergessen, der diese schwere Bürde mit einer selten zuvor erlebten Würde und Fassung trug und dessen Spieler als Sportsmänner vom Scheitel bis zur Sohle es verdienen, in unserer Erinnerung haften zu bleiben. Rohrbachs Abwehr mit Höllwirth Franz, Schwarz Helmut, Kempinger und Torhüter Reisinger wurde diesmal vor nicht allzu große Probleme gestellt und erledigte ihre Aufgabe mit Können und Gelassenheit. In den wenigen brenzlichen Situationen ließ aber Stopper Schwarz trotzdem seine Klasse aufblitzen und überragte seine Kollegen noch um einiges. Toni Niedersüß und Alfons Mayrhofer kurbelten unaufhörlich im Mittelfeld, versorgten ihre Stürmerkollegen mit zahlreichen brauchbaren Vorlagen und krönten ihre Leistung mit 3 Treffern. Rohrbachs Angriff profitierte sichtlich von der Wiedereinstellung Loddes, der besonders in den ersten 45 Minuten besten Angriffsfußball zum Besten gab. Als spielerisch bester Angreifer verdient diesmal Steidl erwähnt zu werden. Sein Treffer in der 2. Spielminute verlieh ihm sichtlich Auftrieb und war 90 Minuten mit beispiellosem Einsatz und Energie bei der Sache. Schwarz Josef wurde seiner Aufgabe als Goalgetter gerecht und konnte wieder 2 Treffer verzeichnen. Aber auch Höfler und Natschläger fügten sich gut in dieses Ensemble ein und standen ihren Mitspielern kaum nach.